

18.9.98

# Sterilisationen und Umsiedlungen

Moordorf-Buch unerwartet erfolgreich / Jetzt vierte Auflage vorgestellt



Präsentieren die vierte Auflage (v.l.n.r.): Verleger Horst Temmen, Autor Andreas Wojak und Peter Schallmaier, Vorsitzender des Museumsvereins des Moormuseums.  
Foto: Röttgers

hil **Moordorf**. Mit der Arbeit „Moordorf - Dichtungen und Wahrheiten über ein ungewöhnliches Dorf in Ostfriesland“ legte der Autor Andreas Wojak 1991 an der Universität Oldenburg seine Dissertation vor. Nach einigen Schwierigkeiten gelang es ihm ein Jahr später, mit der „Edition Temmen“ aus Bre-

men einen Verlag zu finden, der seine Arbeit veröffentlichen wollte. Das Buch ist unerwartet erfolgreich: Bisher wurden 9 000 Exemplare verkauft. Deshalb erscheint jetzt die vierte Auflage.

In seinem Buch befaßt sich Wojak mit der Geschichte Moordorfs von der Gründung des Dorfes bis zur Gegenwart.

Unter anderem geht er auf die Zeit des „Dritten Reichs“ ein: Die Nationalsozialisten hatten die Moordorfer Bevölkerung für „minderwertig“ erklärt und deshalb Umsiedlungen und Zwangssterilisationen angeordnet.

Die Neuauflage des Buches wurde nötig, da einige Dinge überarbeitet werden mußten. „Wie bei jedem Buch stellt man bald Mängel fest“, erklärt Wojak bei der Präsentation des Buches am Mittwoch im Moormuseum. Unter anderem hat der Autor seine Quellenangaben überarbeitet und die Literaturliste vervollständigt. Auf sein Buch hat Wojak bislang nur positive Reaktionen erhalten. „Die Leute haben ihr Buch über Moordorf angenommen“, stellt er fest. Das über 300 Seiten starke und mit 100 Abbildungen illustrierte Buch kostet 36 Mark. Es ist auch im Moordorfer Moormuseum zu haben.